

Wiedermarkt. Zufuhr: 10 Kälber, 346 Schweine. ...

900, Dafen 400-800, Kalf... 180-280, Kalfeln 340

Schweine 25-35, Käufer 55... 31-44, Mutterschweine 165

12.50-12.75, Roggen 7.60... 15.50, Kernen 11.50 M.

Hochdruck. Im Norden... Freitag zwar zeitweilig be...

Sahre, Freuden... geb. Föder, Frucht...

Seiten einschließlich der... Landwirtschaft" und die

8 Uhr... Swastika symbol

Sammlung... jedem Mann und jeder...

Gönner, sondern

willkommen!

Nagold

Immergrün-

Frauenlob-

Kalender

für 1931

vorrätig bei

G. W. Zaifer

Nagold.



ahrt... und Art?

# Der Gesellschaftler

## Amts- und Anzeigebblatt für

## den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feiertage“, „W. sere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im O.-A. Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Zaifer (Karl Zaifer) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus, Garten und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgiszelle oder deren Raum 20 S., Familien-Anzeigen 15 S., Reklamezelle 60 S., Sammelanzeigen 50% Zuschl. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschaftler Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postfach No. Stuttgart 6113

Nr. 194

Gegründet 1827

Donnerstag, den 21. August 1930

Fernsprecher Nr. 29

104. Jahrgang

### 17 Zeilen

Genf, 20. August. Der Völkerbund hat nach seinen... Minderheiten übernommen. Das Generalsekretariat... 1929/30 die Minderheitenfrage bzw. deren Behandlung...

Dieser amtliche Bericht spricht für sich selbst. Er beweist... la feindlich der Völkerbund der Not der Minderheiten...

#### Radikale Aenderung des englischen Finanzgesetzes zur Befreiung der Arbeitslosenkosten

London, 20. Aug. Im Schatzamt fand eine zweistündige... Lord Lothian, bekannter unter seinem früheren Namen... Die Arbeiterregierung ist zu der Ueberzeugung...

#### Aus der Wahlbewegung

##### Widerstände

Die „Deutsche Tageszeitung“ erhebt erneut den Ruf nach... an den vom Präsidenten des Reichslandbunds Hepp (der... der einen engeren Zusammenschluß mit der Konservativen...

Inwiefern die Staatspartei sich an den Ab... machungen beteiligen will, ist noch unbekannt. In diesen... ständischen Richtung der Wirtschafts- und der Landvolk...

##### Bürgerliche Einheitsliste in Braunschweig

Braunschweig, 20. August. Die Bestrebungen zur Bil... in Braunschweig mit Einheitsliste sind zum Abschluß... gegen den Marxismus auffordert, ist von folgenden...

##### Koch abgesetzt?

Der bisherige Führer der Demokratischen Partei im... Reich, Dr. Koch, ist weder in Berlin aufgestellt noch auf... tag voraussichtlich nicht mehr erscheinen. Die parlament...

müht sich dennoch, ihn dafür zu gewinnen, indem man ihm... am einfachsten der erfolgreichen Werbung der Konservativen... für Schutzhölle das Wasser abgegraben und die Lebensdauer...

Die Regierung getraut sich aber nicht, so weitreichende... Pläne auf die eigene Verantwortung zu nehmen, und sie be...

Es ist nicht ohne Interesse, daß die Gewerkschaften und... einen Plan aufgreifen, der nichts anderes ist als der Hugen... bergische Vorschlag — nur daß der englische Plan in der...

#### Die Preistreiberien für Lebensmittel in Newyork

London, 20. August. „Daily Telegraph“ meldet aus... Neuyork: Bei der amtlichen Untersuchung der zu hohen Le... bensmittelpreise in Newyork bei der Dürre erklärten meh...

Einer Erchangemeldung aus Chicago zufolge gab der Po... lizeidirektor von Evanston (Illinois), der Heimatstadt des... Generals Dames, zu, daß er von dem „Expresstönig“ Jack...

#### Hugenberg über die Krise

Detmold, 20. August. In einer großen Versammlung der... u. a. aus: Mit der Deutschnationalen Volkspartei, wie sie... land ergriffen habe. Die bisher abseits stehende Jugend...

### Rücktritt des Kabinetts Held

München, 20. August. Das Kabinett Held hat heute... nachdem der Landtag den sozialdemokratischen Antrag, die... Schlachtfelder-Notverordnung abzulehnen, mit 62 gegen 58...

In der Sitzung hatte Finanzminister Dr. Schmelze... erklärt, der Fehlbetrag im Staatshaushalt werde da... durch, daß sich die allgemeine Wirtschaftslage inzwischen...

Der sozialdemokratische Antrag, der den Abbau der... Staatsbeiträge für die kath. Kirche forderte, wurde ab... gelehnt. Der Antrag der Bayer. Volkspartei, die Aus...

#### Tagespiegel

Vom Reichswehrministerium wird das Gerücht, der Chef... der Heeresleitung, General Heye, habe sein Abschiedsgesuch...

Die persische Regierung hat es abgelehnt, gemeinsam mit... der Türkei militärisch gegen die Kurden auf persischem Ge...

Die Aenderung der Kreditverhältnisse... 3. Im Interesse der Landwirtschaft muß sie Auslands... Lieferungen in die Hände bekommen. Mit bloßen...

#### Neueste Nachrichten

##### Ein preussischer Bürgermeister des Amts enthoben

Berlin, 20. August. Der preussische Innenminister ha... den Bürgermeister Ehrich von Bassum in Hannover (bei...

##### Die Entdeutschung in der Tschechoslowakei

Prag, 20. August. Dieser Tage ist eine politisch-geschicht... siche Maßnahme, wie sie in ihrer Art größer in Europa kaum...

Weit wichtiger noch als die materielle und die finanzielle... Seite ist die politische. Man weiß, daß die „Fortreform“...

ein Antrag eingebracht, die Aufwandsentschädigungen der... Landtagsabgeordneten zu kürzen.

##### Sparerlaß der bayerischen Regierung

München, 20. August. Die Staatsministerien haben einen... Erlaß an die Behörden hinausgegeben, der bestimmt, daß...



lung des Prager Gesandten ein freundliches Wort zugunsten des Fürsten gesprochen habe, während der Deutsche Ritterorden im Vatikan einen Schuhherrn gehabt habe.

Neues Konkordat in Oesterreich?

Wien, 20. August. Das „Neue Wiener Extrablatt“, ein Organ des Landbunds, meldet, die Regierung wolle das Konkordat in Oesterreich regeln und im Zusammenhang damit ein neues Konkordat abgefeht vor den Nationalrat bringen.

Der Gesetzesentwurf über das Reichsverwaltungsgericht

Berlin, 20. August. Der in der gestrigen Kabinettsitzung verabschiedete Entwurf zum Reichsverwaltungsgericht soll die in letzter Zeit immer deutlicher hervortretende Notwendigkeit einer organischen Verbindung eines Reichsverwaltungsgerichts mit dem preußischen Oberverwaltungsgericht verwirklichen.

Eine wichtige Bestimmung enthält der § 21 Abs. 2 des Gesetzesentwurfs, nach dem der Reichsinnenminister auf Antrag einer Landesregierung das Reichsverwaltungs-

gericht als oberste Spruchbehörde für die Verwaltungsrechtsachen dieses Landes erklären kann. Gewisse Ausnahmen bestehen in bezug auf die Dienstvorschriften für Reichsbeamte und für unvorchriftsmäßige Behandlung dienstlicher Angelegenheiten durch Reichsbeamte, ferner in bezug auf die Anordnungen und Verfügungen auf dem Gebiete der arbeitsrechtlichen Gesetzgebung.

Von besonderer Bedeutung ist das Einführungsgezet, das sich mit dem Staatsgerichtshof befaßt. Dieser wird vom Reichsverwaltungsgericht übernommen, soweit er verfassungsrechtliche Streitfragen behandelt, nicht aber in Fällen von Ministeranfragen, die weiter beim Reichsgericht verbleiben.

Das Einführungsgezet bestimmt weiter ausdrücklich, daß in einstweilige Verfügungen vom Staatsgerichtshof nicht erlassen werden dürfen. Es könnte sonst in Fällen von hoher staatspolitischer Bedeutung dazu kommen, daß die Verantwortung, die die Reichsregierung zu tragen hat, ihr genommen und dem Staatsgerichtshof übertragen würde.

Aus Württemberg

Stuttgart, 20. August. Krankheitsstatistik. In der 32. Jahreswoche vom 3. bis 9. August wurden in Württemberg folgende Fälle von gemeingefährlichen und sonstigen übertragbaren Krankheiten amtlich gemeldet: Diphtherie 32 (tödlich 1); Rindbettelwurm 2 (0); Tuberkulose der Lunge und des Kehlkopfs, sowie anderer Organe 8 (21); Ruhr 1 (0); Scharlach 39 (0); Typhus 4 (0); Paratyphus 1 (0); Fleischvergiftung 1 (0).

Milchläcte Verfeinerung von Wein- und Kaffeezetten. Eine große Menge Interessenten und Schausteller hatte sich gestern auf dem Wafen eingefunden, um der Verfeinerung eines Kaffeezettes und zweier Weinzette für das Volksfest anzusehen. Die gebotenen Preise blieben jedoch hinter denen des Vorjahres so weit zurück, daß die Kommission den Steigern keinen Zuschlag erteilte.

Dachstuhlbrand. In der Hauptstätterstraße in der Nähe des Wilhelmsplatzes war in einem kleinen alten Haus im Dachstuhl Feuer ausgebrochen. Nach anstrengender Arbeit konnten die mit Rauchmasken zu Werk nehenden Feuerwehrleute das Feuer dämpfen. Der Schaden beträgt etwa 1500 Mark. Der Brand ist durch Ausschweifen der Wohnung entstanden.

Vom Tage. Am Mittwoch morgen fuhr in der Cannstätter Straße, in der Nähe der Reitstetstraße, ein Lastauto auf einem Milchfuhrwerk auf. Infolge des heftigen Aufpralls flogen die auf dem Wagen befindlichen Milchflaschen auf die Straße und gingen in Trümmer. Die Frau des Milchhändlers und der Kutscher wurden vom Dach herabgeschleudert, wobei die Frau eine Armquetschung, sowie eine nicht unerhebliche Verletzung am Bein durch Glascherben davontrug.

Heilbronn, 20. August. Wenn Kinder auf der Straße spielen. Als im letzten Jahr der Hotelbesitzer Max Passing aus Leipzig auf der Rückreise aus Frankreich durch Biesheim fuhr, ließen ihm an der Tankstelle bei dem Mechanikermeister Kamm drei dort spielende Kinder direkt in die Fahrtrichtung. Notgedrungen lenkte er auf die

linke Seite. Zwei der Kinder sprangen wieder zurück, während das dritte, das 10 J. a. Mädchenlein des Ramm die gegenüberliegende Seite zu erreichen suchte. Am Gehweg lief ihm das Kind direkt in den Kübler. Nach auf dem Transport nach dem Krankenhaus starb es. Das Gericht verurteilte nun Passing zu 14 Tagen Gefängnis, wandelte die Strafe aber um in eine Geldstrafe von 600 Mark.

Untergruppenbach. M. Heilbronn, 20. August. Tödlicher Insektenstich. Vor einigen Tagen wurde die 6 J. a. Tochter des Gustav Weidenmann von einer Fliege gestochen. Der sofort gerufene Arzt überwies das Kind ins Krankenhaus Heilbronn, wo es nun gestern morgen sein junges Leben beschloß.

Gmünd, 20. August. Oberrechnungsrat Scheel in Ruhestand. Am 20. August schied Oberrechnungsrat Scheel im 66. Lebensjahr endgültig aus den Diensten der Stadt Gmünd, nachdem er ihr fast ein halbes Jahrhundert lang als treuer Beamter gedient hat.

Schmelzofen-Explosion. Gegen 2 Uhr nachmittags explodierte in der Pumpenfabrik Gebrüder Riß u. Schweizer ein Koks-Schmelzofen, wobei das Dach eines Oefereiegebäudes, das bergwärts an die Fabrikanlage angebaut ist, abgehoben wurde. Durch die Gewalt der Explosion sind 24 große Fensterscheiben zertrümmert worden. Glücklicherweise erlitt nur ein Arbeiter leichtere Verletzungen.

Haushalt-Ausstellung. In den Tagen vom 26. September bis einschließl. 1. Oktober d. J. veranstalten die Hausfrauenabteilungen der Frauenvereine Gmünds in der Stadt. Festhalle eine hauswirtschaftliche Ausstellung, die den Namen „Der neuzeitliche Haushalt“ tragen wird.

Spaldischen, 20. August. Vorsicht, Kreuzotter! Hiesige Himbeerenjünger Kinder wurden im Wald auf Marlung Balgheim durch eine ausgewachsene Kreuzotter erschreckt. Einem Knaben gelang es, die Schlange zu töten.

Schwemningen, 20. August. GrüÙe aus Sowjetrußland. Die Redaktion der „Neckarwelle“ erhielt aus

MAGGI Fleischbrühe Nur 4 Pfennig kostet ¼ Liter

Leningrad (früher Petersburg) eine Ansichtskarte von den ausgewanderten Uhrarbeitern mit folgendem Inhalt: „Die besten GrüÙe senden die Schwemninger, Billinger und Schramberger Uhrarbeiter aus Rußland. Es geht uns allen sehr gut. Hier gibt es keine Arbeitslosen, hier ist das Gegenteil der Fall.“

Göppingen, 20. August. Notlandung eines Hitler-Flugzeuges. Gestern abend nahm auf dem hiesigen Flugplatz eine Messerschmidt-Maschine aus München wegen der schlechten Wetterverhältnisse eine Notlandung vor.

Heidenheim, 20. August. Skelettfund. Bei den Straßenbauarbeiten an der Schießstraße wurde in etwa 30 bis 40 Cm. Tiefe ein großes menschliches Skelett gefunden.

Chingen a. D., 20. August. Ein Strohschober brennt. Ein 4-jähriger Knabe hat einen Strohschober angezündet. Das Feuer wurde sofort gelöscht. Zwei Wagen Stroh sind mitverbrannt.

Waldbach, 20. August. Iltisplage. In Mollenbronn wurden über hundert Rüden und Entlein des Dorfs das Opfer von Iltissen; auch viele Eier, die die Hennen an nicht angewiesenen Orten ablegten, dienten den Räubern als Delikatessen.

Friedrichshafen, 20. August. Schiffszusammenstoß. Als das Motorjacht „Dörfle“ auf einer Sonderfahrt nach Bodman rückwärts aus dem Meersburger Hafen ausließ, nicht ohne vorher Signal zu geben, kam ihm ein Fischerjagboot aus Hagnau vor das Heck.

Aus Stadt und Land

Nagold, den 21. August 1930. Der angeborene Charakter liegt in der Blutmischung des Menschen, und auch der erworbene und künstliche ist nur eine Folge davon.

Dein Volkstum

Deutscher, so du deines Volkstums vergiffest, vergiffest du deiner Väter, deiner selbst und deiner Kinder! Du stellst dich außerhalb des Kreises, der dein Mutter- und Vaterland ist! Und darum das Land deines Glückes!

nach der ureigenen Stätte seiner Seele, seiner Sehnsucht: „Gorch Fock will op sien Noordsee swalken und wil mol op John Bull mit dol!“

„An Land kann em de Dood nich griepen . . . vielleicht kriegt he op See em mol . . .“

Es kam der Tag, da die Sehnsucht erfüllt ward. Am 25. März 1916 trat er als Matrose den Dienst an Bord des kleinen Kreuzers S. M. S. Wiesbaden an, und jubelnd flatterte sein Dichterherz hinaus und kündete:

„O Seele, die mit mir geträumt: mein Traum ist Wirklichkeit! Es ist das Meer, das mich umschäumt, ist Sonnenmittagszeit!“

Vom „Krähennest“ der „Wiesbaden“ bei mancher Streife auf der Suche nach Alibions veresteter Kriegsflotte hat er es kennen gelernt, das Ziel seiner Sehnsucht, das deutsche Meer, von dessen naturgewaltiger Schicksalsmacht er in „Seefahrt ist tot“ singt: „Und die See nahm das Wort, die Nordsee — die Nordsee — mit ihren jagenden, zerrißenen Wolken, mit ihrem pfeifenden, brausenden Sturm, mit ihren haushohen schäumenden, brüllenden Seen, mit Brand und Wetterleuchten, mit Dünung und Gewitter, — mit geborlenen Segeln, gebrochenen Masten, blakenden Notfakeln, verlorenen Wracken und hilfserfündenen Fahrtenleuten.“

Nach einmal steigt Gorch Focks Lebenslied mit der wehenden Flagge am Mast empor: „Über mit der ‚Wiesbaden‘ werde ich verwaschen, wie nur je mit einem Schiff. Ich fühle es, daß es zu meinem Leben gehört!“

Gorch Fock, der Fahrensman

Zu des Dichters 50. Geburtstag am 22. August 1930 Von Carl Kahle.

„Aus mir spricht keine Erinnerung an die See, sondern die Sehnsucht nach der See.“ So schrieb Gorch Fock noch 1913, nachdem sein Name durch seine zahllosen Seegeschichten längst bekannt geworden war und sein 1911 entstandener „Hein Godwin“ und insbesondere sein Roman „Seefahrt ist tot“ 1912 ihm die Bedeutung als Dichter gesichert hatten. Aber jene Worte entsprachen seinem Erleben, denn bis dahin hatte er wenig von der rollenden, stürmenden und dann wieder schmeichelnden See gesehen: zweimal nahm der Vater den Schuljungen mit hinaus, und im Juni 1913 zog eine vierzehntägige Norwegenreise seine Seele in den Bann, dessen Nachwirkungen machtvoll nach Entfaltung drängten.

„Wie war es möglich“, schreibt der Bruder Jakob, „daß er, der die See nur zweimal als Junge gesehen hatte, solche Sturmbilder schreiben konnte und See und Fahrtensteute so grundeht schildern konnte, wie es in „Seefahrt ist tot“ geschehen ist!“ Da haben wir das, was uns bester Beweis von dem seherischen Auge des Dichters ist, wie wir es — um nur einige der bekanntesten Beispiele zu nennen — von Shakespeare und Schiller kennen, die ihre Gestalten auf Schauplätzen wandeln lassen, die sie nie in Augenschein genommen haben. Das ist die hohe Gottesgabe der Dichtkunst, welche die Seele vom Körper löst und sie hinausjüngern läßt in die weite Welt, damit sie, zurückgekehrt in den vergänglichsten Körper, diesem die Niederschrift des Geschehens, Erlebten, Ersehnten aufzwingt.

Und das „Erleben“ kommt erst ganz zum Schluß, als Krönung eines arbeits-, aber auch erfolgreichen Daseins. Der Krieg hat Gorch Fock aus der Schreibstube gerissen. Er, der Landstürmer, schämt sich wie so viele seiner in heißer Liebe zum Vaterlande erglühenden deutschen Brüder: „Auf mich, Vaterland, wenn du mich brauchst! Schon schäme ich mich, noch ohne Pappschachtel auf der Straße zu gehen!“ So schrieb er am 4. August 1914. Und dann kam das „Tauschgefunden“ vom März 1915, und der Landsturmann Johann Rinau zog als Infanterist hinaus, erlebte unter Madajens die schweren Kämpfe und Mühen in Serbien und durchstufete den blutigen Landkrieg mit all seinem Grauen und Wirren, mit all seinem Erhabenen und über den Alltag Erhebenden. Gorch Fock, der Dichter, erkannte das Große des Geschehens, das alles Kleinliche überragte, tat willig und erhabenen Hauptes seine schwere Pflicht. Dennoch zieht es ihn unabänderlich

Sch

— Dienstag nachmittag über Aalen und der Wolkenbruchariger Schloßen bis Tauber wurden umgerissen, die ist zentnerweise herum und Aalen staut sich in Bäume und einen Zeffen hatte. In Wasser in die Häuser und schwemmt. Der in Aalegehende Personenzug und Goldschöffe viele gleise geworfen worden auch in der Gegend von Klingen angerichtet. In einer Winterlandschaf den vermisst. Viele schlagen. Auch Rebl gelitten. Es kam zu Stallungen. Das Un und Buch. Die Stra Bäume gesperrt. Die Aeresheim wurde ges rick Aeresheim waren Kocher- und Keinal standen. In der Lau den Straßen kaum Winterlandschaf gleich bis nach Sülzlingen. Schöpfelder Gegend weiler—Unterrombach ist der Schaden an massen nicht so groß, zenden Wiesen über dem Sturmhauben de

Ueber Gmünd u mitter mit Wirbelfür ist sehr groß. ein Räuber an dir u men, so du der Väter belnden Neuen auf Du wirfst dein wahr selbst fort an den U Deutscher, werde w Grunde! Werde wied Deu t j e n e ! Es ist du hütest zu deinem die F r e u d e d e s A tum hebt dich in sie! ohne Schranken, weil dieser Sehnsucht lie die Freude muß eine aus diesem Urgrunde Krone ohne die Wur das letzte Blatt in d der Sonne sich wiege Tiefe? Freude hat it heit, die wiederum u ter und Mutter in u war. Freude ist Bew Bewußtheit unerer Volk als Volk lebt, in der einzelne. Ich m Freude wird größer Kern muß die Freu losigkeit, Tiefelosigkeit wollen leben in der gerade weil wir ein reden wir mit Bewuß Deutschen! Die ande deutschen Geist in E uns um unsere Bild auch beneiden lernen unsere deutsche Freu Ein Wort sagt es: k kommen durch das deutlich nennen! Wie ohne ein Empor aus Darum ist es Pflicht Volkstume die Freue

Die

Der Rie

In diesen Tagen Schöne Sternschnuppen den Himmelraum genfennen. Es schei schnuppen aus dem dem Sternbild des P migen Koffiopeja. Die im Norden, früh mor schnuppen heißen dah

Die Perseiden sind schnitt so groß wie e stein, aber zahllos v dern unentwegt alle system hindurch. Es ungläublich lange St rücklaufend. Es ist ei der Sonne, d. h. von die fernsten Fernen de 110 Jahren hat sich H i m m e l s r e i f e r Pause, wird die folge straße ist überall bew meßkörpern, die alle In die Nähe Erde für Jahr unsere Erde manche der Meteore, raten sind, werden, v aus ihrer Bahn w A t m o s p h ä r e. W leiden sie eine starke den sehr heiß, so daß schnitt in einer Höhe löschen 90 Kilometer r stanz der Sternschnup



**Tennig  
stet 1/4 Liter  
chbrühe**

Die Ansichtskarte von den ...  
folgendem Inhalt: „Die ...  
Biltinger und ...  
Rufland. Es geht uns ...  
Arbeitslosen, hier ist das ...  
hält diese gute Stimmung ...

Die ...  
auf dem hiesigen Flug- ...  
aus München wegen der ...  
Notstand vor, die in- ...  
nicht ganz glatt ver- ...  
ereignete. Das Flug- ...  
zur Wahlpropaganda ...

Die ...  
Bei den ...  
wurde in etwa 30 ...  
Steleit gefunden. ...  
Ein Strohschaber ...  
hat einen Strohschaber ...  
fort gelöst. Etwa zwei ...  
Strohschaber sollten nicht ...  
aufgestellt werden, da im ...  
eifens sehr groß ist. ...

Die ...  
In Mollenbrunn ...  
Entlein des Dorfs das ...  
die Hennen an nicht ...  
den Räufern als De- ...  
den Holzschopf die ...  
diese Woche das achte ...  
immerpelzes wegen keinen ...  
preis 15 RM.). ...

Die ...  
Schiffszusammen- ...  
reich“ auf einer Sonder- ...  
dem Meersburger Hafen ...  
zu geben, kam ihm ein ...  
sied. Der Kapitän gab ...  
er abstopfen. Im näch- ...  
angefahren und wurde ...  
durchgezogen. Auf der ...  
lange gehalten werden, ...  
angebracht wurden. Das ...  
rt. ...

**nd Land**

den 21. August 1930.  
liegt in der Blutmischung ...  
worbene und künstliche ist ...  
Kant.

**tum**

ums vergisst, vergisst ...  
deiner Kinder! Du ...  
der dein Mutter- und ...  
and deines Glückes! Du ...  
heit und zerreißt dich ...  
den nähernden Grund, ...  
schaut die Eichen der ...  
in Sterbenses oder gar ...  
er? Soll es wieder gut ...  
ieder Wurzel schlagen ...  
tums! Sonst stehen wir ...  
trauscht im Sturme der ...  
s wenn ein Volk dem ...  
t ein irrender Tor und ...

Seele, seiner Sehnsucht:  
Nordsee wälten ...  
ill mit do!  
d nicht griepen ...  
em mol ...

cht erfüllt ward. Am ...  
den Dienst an Bord ...  
Biesbaden an, und ju- ...  
us und kündete:  
träumt:  
h umschäumt,

baden“ bei mancher ...  
s verfechter Kriegs- ...  
Ziel seiner Sehnsucht, ...  
argwältiger Schicksals- ...  
: „Und die See nahm ...  
ee — mit ihren jag- ...  
pfeisenden, brausenden ...  
umenden, brüllenden ...  
en, mit Dünung und ...  
en, gebrochener Masten, ...  
Straden und hüteten-

Lebenslied mit der ...  
„Aber mit der „Wies- ...  
ur je mit einem Schiff, ...  
ben gehört!“ so schrieb ...  
donnernden Schiffge- ...  
n gekommen ist. Die ...  
Belagung erlebte nicht ...  
Erschütterung. Gorch ...  
— der Feind ließ keine ...  
schwimmwesten auf der ...  
nehmung des Körpers ...  
hatte seinen Weg be- ...  
it den Körper mit den ...  
Klotzen bei der schwe- ...  
störberg an Land, und ...  
den wohl noch höhere ...  
Menschengesitos im Dpfer ...  
ir.

**Schweres Unwetter mit Hagelschlag**

— Dienstag nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr entlud sich über Alen und der Umgegend ein schweres Unwetter. Wolkenbruchartiger Regen, vielfach auch Hagelschlag mit Schloßen bis Taubenergröße prasselte nieder. Bäume wurden umgerissen, Dächer teilweise abgedeckt und das Obst ist zentnerweise heruntergefallen. Zwischen Wasseralfingen und Alen staute sich der Verkehr, weil der Sturm mehrere Bäume und einen Telephonmasten über die Straße geworfen hatte. In Wasseralfingen drang das Wasser teilweise in die Häuser und die Wiesen am Kocher wurden überschwemmt. Der in Alen um 5.30 nach Wasseralfingen abgehende Personenzug mußte umkehren, weil zwischen Alen und Goldshöhe viele Telephonmasten über die Eisenbahngleise geworfen worden waren. Großer Schaden wurde auch in der Gegend von Wapertshofen, Westhausen und Dalkingen angerichtet. Die ganze Gegend bis Lauchheim blieb einer Winterlandschaft. Enten, Hühner und Tauben werden vermisst. Viele Vögel wurden von den Schloßen erschlagen. Auch Rebhühner haben unter dem Hagelschlag gelitten. Es kam zu Uberschwemmungen von Scheuer und Stallungen. Das Unwetter tobte auch über Frankenreute und Buch. Die Straßen waren vielfach durch umgeworfene Bäume gesperrt. Die elektrische Hauptleitung ins Oberamt Neresheim wurde gestört und etwa 50 Ortschaften im Bezirk Neresheim waren während der Nacht stromlos. In Kocher- und Leintal ist ebenfalls großer Sachschaden entstanden. In der Laubacher Gegend kamen die Autos auf den Straßen kaum mehr durch die Wassermaßen. Einer Winterlandschaft gleich auch die Gegend von Niederalfingen bis nach Hüttlingen. Ferner ist großer Sachschaden in der Sachfenfelder Gegend entstanden. In der Gegend Hofherrnweiler—Unterrombach—Neßlau—Hammerstätt—Dewangen ist der Schaden an umgeknickten Bäumen und Telephonmasten nicht so groß, jedoch hat der Nesselbach die angrenzenden Wiesen überschwemmt. Die Essinger Gegend blieb vom Sturm Schaden verhältnismäßig verschont.

Ueber Omünd und Umgebung tobte ebenfalls ein Gewitter mit Wirbelstürmen und Hagelkörnern. Der Schaden ist sehr groß.

Von Leutkirch wird ebenfalls ein furchtbares Hagelwetter, verbunden mit einem schweren Wolkenbruch, gemeldet.

Ein furchtbares Unwetter entlud sich über der Markung Hof's D.L. Leutkirch. Die Feldfrüchte, soweit sie noch standen, sind größtenteils vernichtet. Der Schaden wird auf 80 bis 100 Prozent geschätzt. Auch die Obstbäume, unter denen das Obst wie gefäl lag, haben durch den Hagelschlag schwer gelitten. Die Straßen wurden durch den wolkenbruchartigen Regen vielfach aufgerissen und ausgeschwemmt. Seit Menschengedenken wurde Hof's von keinem solchen Hagelwetter heimgesucht.

Durch das Gewitter im obersten Kochertal geriet der Kocher in gefährliches Steigen. Dienstag früh ist der Kocher mit 2,30 Meter über seine Ufer getreten und hat insbesondere im engeren Tal bei Schönbürg-Brücklingen wieder die Talwiesen überschwemmt. Bei dem Gewitter schlug der Blitz in das Anwesen des Zimmermanns und Landwirts Heinrich Grau in Birkenlohe. Das aus Bohnenhaus und Scheune bestehende Gebäude stand alsbald in Flammen, die insbesondere in den eingebrachten Erntevorräten reichliche Nahrung fanden. Die Scheune ist vollständig niedergebrannt, vom Bohnenhaus konnte nur wenig gerettet werden. Das Vieh konnte noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Der Brandleider ist verifiziert.

In Grohkuhen D.L. Neresheim schlug der Blitz in das auf der Anhöhe am Wefausgang des Orts gelegene, vor einigen Jahren erbaute Bohnenhaus des Herrn Maurmair, jedoch ohne zu zünden. Der Ostgiebel des Hauses wurde großenteils herausgeworfen und keine Balken zerfiel. In Küche und Schlafzimmer wurde der Deckenputz heruntergerissen und die elektrische Leitung fast gänzlich vernichtet.

Geislingen a. St., 20. August. Schweres Gewitter. Gestern Abend brach ein Unwetter mit elementarem Gewalt los. Wolkenbruchartiger Regen, vermisch mit Hagel, prasselte hernieder. Zum Glück dauerte das Unwetter nicht lange. Der Blitz schlug im nahen Weller o. H. in einen Leitungsmast, so daß der Ort eine Zeitlang ohne Licht war.

gelangt, ist wohl anzunehmen, doch sind die Mengen so ver- schwindend klein, daß sie sich bisher jeder Wahrnehmung ent- zogen haben. Die gallertartigen, schleimigen Massen, die man hier und da gefunden und früher wohl als „Stierhornschuppen- materie“ gedeutet hat, haben aber zweifellos nichts mit den Meteoriten zu tun, sondern sind organischen Ursprungs. Fern von allen kultivierten Gegenden (z. B. auf Spitzbergen) hat man Eisenstaub im Schnee gefunden und zunächst als Rück- stand der in kleinste Bestandteile zerstäubten Stierhornschuppen angesehen; aber auch das war wohl ein Irrtum, es war viel- mehr Staub von irdischen Vulkanausbrüchen.

Besonders interessant ist es, daß alle diese Körperchen, die da in diesen Tagen in der Luft verpuffen, schon in Gegen- den gewesen sind, die weit jenseits der Neptunbahn liegen, die sogar schon erheblich weiter waren als der neunte große „Planet“, den Lowell vorausgesagt hat. Dieses merk- würdige Objekt steht jetzt in einer Entfernung von 41 astro- nomischen Einheiten, während der fernste Punkt der Bahn der Auguststernschnuppen in einer Distanz von 47 1/2 solcher Einheiten liegt. Und dabei hat jede dieser Einheiten eine Länge von (rund) 150 Millionen Kilometer!

Uhlendorf D.L. Horb, 19. Aug. Besitzwechsel. Pfarrer Dr. Merk in Mähringen a. D. U.L. Riedlingen, veräußerte sein hier gelegenes Anwesen, bestehend aus einem Wohn- und Oekonomiegebäude mit Garten, an Paul Seifried,

**Gegen üblen Mundgeruch**

Ihre Zahnpaste „Chlorodont“ nicht nur reine weiße Zähne bestreift, sondern auch den bei mir sonst üblen Mundgeruch verlor. Ich werde Ihre „Chlorodont“ aufs beste empfehlen.“ Gez. E. G. Mainz. — Chlorodont: Zahnpaste, Mundwasser, Zahnbürste Einheitspreis je 1 RM., in bekannter blau- weiß-grüner Originalpackung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.

**Der Entwurf des neuen Reichswahlgesetzes**

Berlin, 21. Aug. Das Reichskabinett verabschiedete in seiner heutigen Sitzung unter Vorsitz des Reichskanzlers Dr. Brüning den von dem Reichsinnenminister Dr. Wirth vorgelegten Entwurf eines Reichswahlgesetzes, der num- mehr dem Reichsrat zur Genehmigung vorgelegt werden wird.

Der Entwurf geht davon aus, die besonderen Mängel des geltenden Wahlrechtes, die großen Wahlkreise und die langen Listen, und die dadurch hervorgerufene Entpersön- lichung und Mechanisierung der Wahl zu beheben. Der Wähler soll wieder unmittelbar an die Reichswillensbil- dung herangebracht, der Gedanke der Verbundenheit des Abgeordneten mit seinem Wahlkreise und die parteipoliti- sche Konzentration gefördert werden. Zur Erreichung die- ser Ziele sieht der Entwurf eine wesentliche Verteilung der Wahlkreise, die Beteiligung der Reichsliste und den Wegfall des amtlichen Stimmzettels vor. Es werden 162 Wahlkreise gebildet, die zu 31 Verbänden, diese zu 12 Ländergruppen zusammengefaßt sind. Die Verteilungszahl, auf die ein Abgeordneter entfällt, beträgt 70 000. Einzel- nen Persönlichkeiten wird durch das neue Wahlgesetz der Weg zum Parlament wieder eröffnet. Der Einreichung von Wahlvorschlägen bedarf es nicht mehr. Innerhalb der Parteien, die Sitze in den Verbänden erhalten haben, wird ein verhältnismäßiger Ausgleich in den Ländergruppen vorgenommen. Schon durch den Wegfall der Reichsliste wird eine Verminderung der Zahl der Abgeordneten er- reicht. Diese vergrößert sich durch die in Aussicht genommene Verteilungszahl von 70 000.

Der Entwurf sieht bewußt von verfassungsändernden Regelungen ab, um die vom deutschen Volk geforderte Wahlreform in Gang zu setzen.

Beamte des Reichslandbundes sollen nicht kandidieren.

Berlin, 21. Aug. Wie die Deutsche Zeitung erfährt, haben eine Anzahl von Landbünden beim Reichslandbund den Antrag gestellt, daß Präsidenten und Beamte des Reichslandbundes nicht mehr zum Reichstag kandidieren. Dieser Antrag entspreche der Sorge, daß der Reichsland- bund durch seine zunehmende parteipolitische Betätigung seine Geschäftsfähigkeit verliert und dadurch seine eigentliche Aufgabe, die wirtschaftliche Vertretung des Landvolkes, nicht erfüllen kann. Die schlechten Erfahrungen, die der

Maler hier. — Der Abschluß erfolgte durch das Immobili- en- und Hypothekengeschäft Albert Preßburger in Horb am Neckar.

**Aus aller Welt**

**Berühmungsversuch der Königin Maria**

Graz, 20. August. Die „Tagespost“ meldet aus Belgrad: Am 9 Uhr abends ist ganz unerwartet die rumänische Kö- niginmutter Maria aus Belgrad, wo sie einen Monat zu ver- bleiben gedachte, nach Bukarest abgereist. Wie aus rumä- nischen Hofkreisen verlautet, werde die unerwartete Abreise in Verbindung mit dem verschärften Konflikt zwischen Kö- nig Carol und der Regierung einerseits und der Prin- zessin Helene andererseits betrachtet. König Carol habe der Regierung mitgeteilt, daß er sich so schnell wie möglich krönen lassen wollte ohne Rücksicht darauf, ob es zu einer Berühmung mit seiner geschiedenen Frau, der Prin- zessin Helene, komme oder nicht. Während Prinzessin Helene darauf beharrte, daß die Scheidung in Geltung bleibe, habe Ministerpräsident Maniu erklärt, daß die Re- gierung sofort zurücktreten werde, falls der König bei sei- nem Entschluß bleibe und die Krönung ohne die Königin Helene stattfinden sollte. Jetzt hatten Hof- und Regierungs- kreise die Königinmutter gebeten, sofort nach Bukarest zu kommen, um eine Berühmung herbeizuführen. Falls dieser Berühmungsversuch keinen Erfolg haben sollte, werde die Krönung des Königs auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Millionenbetrug. Wegen den früheren Generaldirektor der Chemischen Fabrik Goldenberg in Wiesbaden, die haupt- sächlich Weinstein säure herstellt, Oskar Neuberger, und sei- nen Bruder Emil ist Steckbrief wegen Unterschlagung von etwa 6 Millionen Mark erlassen. Die beiden Neuberger schaff- ten seit 1919 bis 1926 heimlich große Vermögenswerte der Fabrik ins Ausland und gründeten eine eigene Weinstein- fabrik in Montpellier.

3 Deutsche wegen Betrugs in Südtirol verhaftet. Auf Veranlassung der Berliner Kriminalpolizei wurden drei Deutsche namens Otto Wilhelm, Frieda Madicken und Elisabeth Kaiser von den italienischen Behörden im Hotel Zur Post in Colalbo bei Bozen verhaftet. Elisabeth Kaiser hatte, während ihr Mann aus Gesundheitsrücksi- chten ein Berliner Sanatorium aufsuchen mußte, das gesamte Guthaben in Höhe von 80 000 Mark von der Bank ab- gehoben und außerdem noch einen Expediten aus Sna- brück beauftragt, die Möbel aus der Charlottenburger Woh- nung abholen zu lassen.

Totlandung eines deutschen Flugzeuges. Ein Postflug- zeug der Deutschen Luft Hansa mußte auf dem Flug Mün- chen—Wien landen. Mit einem inzwischen aus Wien angefor- derten Motor konnte das Flugzeug die Reise fortsetzen.

Tödlicher Unfall. In Streichenberg bei Eppingen fiel das 17jährige Dienstmädchen Elisabeth Benz von Berwangen beim Abladen in der Scheune so unglücklich in einen Gabel- stiel, daß dieser ihr buchstäblich in den Körper eindrang. Die Schwerverletzte wurde nach dem Krankenhaus Eppingen verbracht, wo sie starb.

Das 10. Todesopfer des Wilden Kaisers. Zwei über die Grenzen Tirols hinaus bekannte Bergsteiger, der Besitzer der Ackerhütte im Osttaiser, Andreas Hornmair und der 26 Jahre alte Max Walter aus Ritschbühl, sind bei einer Klettertour am Dülferitz zwischen Fleischbant, Südostma- und Christaturm tödlich abgestürzt. Damit hat der „Wilde Kaiser“ in diesem Jahr schon 10 Todesopfer gefordert.

Verkauf von Insel und Schloß Mainau? Seit Wochen sind im Bodenseegebiet Nachrichten verbreitet, die von einem nahe bevorstehenden Verkauf von Schloß und Insel Mainau berichten. Bekanntlich hat der letzte Großherzog Friedrich II. diesen prachtvollen Besitz seiner einzigen Schwester, der im April d. J. verstorbenen Königin Viktoria von Schweden, testamentarisch vermacht, und nun verlautet, daß die schwe- dischen Erben den Liebblingsitz des alten badiischen Groß- herzogpaars zu verkaufen beabsichtigen.

**Zur bayrischen Regierungskrise**

**Auftrag an die Sozialdemokratie.**

München, 21. Aug. Der Landtagspräsident hat der so- zialdemokratischen Fraktion des Landtages als der stärk- sten Fraktion in der Opposition den Auftrag erteilt, die Frage der Bildung einer neuen Regierung in die Wege zu leiten und ihm innerhalb zehn Tagen Bescheid über das Ergebnis zukommen zu lassen.

**Die Regierungsbildung in Bayern.**

Berlin, 21. Aug. Die Bayerische Volkspartei-Korrespon- denz erklärt, die Bayerische Volkspartei sei sich sehr wohl der Verantwortung bewußt, die sie dadurch übernehme, daß sie der Opposition den Weg frei mache, nummehr ihr Teil in einer neuen Regierungsbildung zu versuchen, an- der die Bayerische Volkspartei keinen Anteil nehmen könne.

Die Berliner Morgenzeitungen knüpfen an den Rück- tritt der bayrischen Regierung ausführliche Kommentare. Es wird allgemein der Ansicht Ausdruck gegeben, daß ohne die Bayerische Volkspartei, die stärkste Landtagsfraktion, eine Regierung in Bayern nicht gebildet werden kann. Eine Mehrheitsbildung ist ohne die Bayerische Volkspartei nur möglich bei Beteiligung der Sozialdemokraten, der deutschen Volkspartei, der Kommunisten, des Bauernbun- des und der Nationalsozialisten. Da jedoch diese Gruppen niemals zu einer Regierungsmehrheit zusammengefaßt werden können und die B. Vp. eine Koalition mit den So- zialdemokraten strikt abgelehnt hat, so wäre nur die Rück- kehr zur alten Koalition, die aus der B. Vp., den Deutsch- nationalen und dem Bauernbund bestand, möglich. Auch eine Auflösung des Landtages zur Klärung der Verhält- nisse ist im Augenblick nicht möglich, da der Staatsgerichts- hof das bayrische Wahlrecht für verfassungswidrig erklärt hat und zunächst ein neues Wahlrecht geschaffen werden muß, ehe an eine Neuwahl des Landtages gedacht werden kann.



Sendefolge der Südb. Rundfunk N.G. Stuttgart

Donnerstag, 21. August: 5.55: Wetterbericht, Morgengymnastik. 10.00: Schallplattenkonzert. 11.00: Nachrichten. 12.00: Wetterbericht. 12.15: Schallplattenkonzert. 13.00: Wetterbericht, Nachrichten. 13.05: Schallplattenkonzert. 15.00: Stunde der Jugend. 16.00: Konzert. 17.45: Zeitangabe, Wetterbericht, Landwirtschafsnachrichten. 18.05: Vortrag: Erklärung zu sozialer Betätigung. 18.35: Vortrag: Große Parlamentarier: Herderbrand-Sieber. 19.00: Zeitangabe. 19.05: Paraphrasierter Sprachunterricht. 19.30: Volksmusik aus Oesterreich. 20.10: Vortrag: Vom Rundfunk. 20.40: Volksmusik aus Oesterreich. 21.40: Unfreiwilliger Humor. 22.40: Korwegische Lieder. 23.10: Nachrichten. Freitag, 22. August: 5.55: Wetterbericht, Morgengymnastik. 10.00: Eröffnung der Funkausstellung Berlin. 11.00: Nachrichten. 12.00: Wetterbericht. 12.15: Schallplatten. 12.55: Raunenzeitungen. Schallplattenkonzert. 13.30: Wetterbericht, Nachrichten. 13.35: Schallplattenkonzert. 16.00: Konzert. 17.45: Zeitangabe, Wetterbericht, Landwirtschafsnachrichten. 18.05: Vortrag: Nordgermanische und schwedische Kunst und Kultur im Nationalmuseum in Stockholm. 18.35: Vortrag: Moderne Tuberkulosebehandlung. 19.00: Zeitangabe. 19.05: Vortrag: Nikolaus Lenau. 19.30: Feierabend. 20.30: Christus in der Kirche, komische Oper. 21.15: Impressionen. 22.00: Nachrichten. 22.30: Konzert.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 20. August. 4,1825 G., 4,1905 F. D. Wbl.-Anf. 60. D. Wbl.-Anf. ohne Ausl. 7,50. Berliner Geldmarkt, 20. August. Tagesgeld 2,5-4,5 v. n., Monatsgeld 4,5-5,5 v. n., Warenwechsel 3,75 v. n. Der Berliner Privatdiskont auf kurze Sicht wurde um 0,125 Prozent auf 3,125 Prozent ermäßigt, während der Satz für lange Sicht mit 3,25 Prozent unverändert blieb. Ueber 400 Millionen Mark neue Reichsschulden. Die gesamten Schulverbindlichkeiten des Reichs, der Länder, der Hansestädte und der 44 Großstädte aus der Aufnahme von Anleihen, Darlehen und sonstigen Schulden betragen laut „Wirtschaft und Statistik“ am 31. März 1930 16 972 Millionen Mark gegenüber 16 372,4 Millionen am 31. Dezember 1929. Im ersten Vierteljahr 1930 ist mithin eine Neuverschuldung von 600,1 Millionen Mark eingetreten. Am einzelnen betragen die Schulverbindlichkeiten 9629,6 (9351,1) Millionen Mark beim Reich, 2101,1 (1982) Millionen Mark bei den Ländern, 645,2 (596,2) Millionen Mark bei den Hansestädten und 4596,6 (4443,1) Millionen Mark bei den 44 Großstädten. Allein der Staat Württemberg hat bis jetzt noch keine Schulden. 12 Millionen Geldstrafe für eine Neuporter Bank. Der Generalinspektor der Banken in Brasilien hat im Namen der Regierung die Zweigstelle der Neuporter City Bank in Sao Paulo (Brasilien) zur Geldstrafe von 24 Millionen Milreis (rund 12,2 Mill. Mark) verurteilt. Die Bank hatte unerlaubte Kurs-Spekulationen gemacht, durch die der Wert des Milreis erheblich geschädigt wurde. Außerdem hat die Bank die geschuldeten Stempelmarken hinterzogen. Die Höhe der Geldstrafe entspricht der Hälfte des Betrags der unerlaubten Geschäfte einschließlich der Strafe für die hinterzogenen Stempelmarken. Die Regierung erklärt, es müsse einmal ein warnendes Exempel für die Spekulationen der ausländischen Banken zum Schaden Brasiliens aufgestellt werden. Gelunkene Bierausfuhr. Deutschlands Bierausfuhr, die im ersten Halbjahr 1929 gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 288 566 auf 319 143 Hektoliter aufzuweisen hatte, ist in der ersten Hälfte dieses Jahres um 16 237 auf 302 816 Hektoliter und dem Wert nach um 2,31 auf 17,66 Millionen RM. zurückgegangen. Süddeutsche Weizenpreiserhöhung. Die Süddeutsche Mühlenvereinigung hat den Preis für Weizenmehl, Spezial 0, um 2 Prozent auf 43,50 RM. per August und 42,75 RM. per September-Oktober ermäßigt.

Sehr wichtig für Postbezieher!

Vergessen Sie nicht, Ihr Abonnement auf den „Gesellschafter“ bis zum 25. d. Ms. bei Ihrem Postamt zu erneuern, damit in der Lieferung keine Unterbrechung eintritt.

Preiserhöhung für Autoreisen. Bei den deutschen Reiseveranstaltern werden seit einiger Zeit Verhandlungen gepflogen, dem schon längere Zeit anhaltenden Preisrückgang für Rohgummi eine Preiserhöhung um etwa 10 v. H. für Auto- und Motorradreisen einzuweisen zu lassen.

Der Streit in der Berliner Metallindustrie. Die Verhandlungen im Reichsarbeitsministerium im Streit in der Berliner Metallindustrie sind ergebnislos geblieben. Damit dürften die von einer Anzahl Berliner Firmen ausgesprochenen Kundigungen von Angestellten ihren Lauf nehmen.

Keine Kapitalzusammenlegung bei Gebr. Junghans AG. Gegenüber den wieder auftauchenden Gerüchten, die Gebr. Junghans AG. & Schramberg werde in absehbarer Zeit eine Kapitalzusammenlegung vornehmen, wird von der Verwaltung erneut mitgeteilt, daß bei den inneren Verhältnissen der Gesellschaft an eine Zusammenlegung des Aktienkapitals nicht zu denken sei. Das Unternehmen sei so gesund, daß es den 20prozentigen Abschlußrückgang in dem am 30. Juni 1930 beendeten Geschäftsjahr ohne Erschütterungen verschmerzen könne. Wahrscheinlich werde das einzige Ergebnis dieser Lage sein, daß das Unternehmen für 1929/30 dividendenlos bleibe. Ob die Bilanz einen Verlust aufweisen werde, lasse sich zurzeit noch nicht ganz übersehen. Wahrscheinlich sei jedoch, daß ein etwaiger Betriebsverlust durch innere Reserven gedeckt und nicht in der Bilanz zum Ausdruck kommen werde. Aber auch nach Abdeckung eines etwaigen Betriebsverlustes seien die inneren Reserven noch ausreichend genug, um die augenblickliche Wirtschaftslage zu überwinden.

Stillelegungen. Die Gländnerwerke bei Hamm (Westfalen) haben beim Reichskommissar die Stillelegung eines Schachts beantragt. Dadurch kommen 850 Angestellte und Arbeiter zur Entlassung.

Die Deutsche Erdöl AG. wird einen Teil ihrer unterirdischen Betriebe stilllegen, wodurch 500 Angestellte und Arbeiter Stellenlos werden.

Die Zeche Prosper entläßt auf Schacht 3 in Bottrop 300 Arbeiter wegen Verschlechterung des Kohlenabfahes.

Einstellung einer Kraftpostlinie. Der Betrieb der Kraftpostlinie Rad Wergentheim - Biersfelden - Bittarth ist wegen zu schwacher Benützung der Kraftposten eingestellt worden.

Vergleichsverfahren. August Hermann Luz, Alleininh. der Fa. Lichthaus Hermann Luz, elektrotechn. Spezialgeschäft in Stuttgart. Wilhelm Conzelmann, Baumwerkmeister, Inhaber einer Lebensmittelgroßhandlung in Ebingen. Clara Lang, geb. Hausmeister, Witwe, Inh. eines elektrotechn. Installationsgeschäfts, Göttingen. Georg Hildebrand, Besitzer des Hotels Württemberg Hof in Ravensburg. Schmid, v. Hinrichs u. Co., G. m. b. H., Automobilhandel und Reparaturwerkstätte in Ulm.

Stuttgarter Börse, 20. August. Unter dem Einfluß der festeren Berliner und Frankfurter Börsen konnte sich auch die hiesige Börse bis zum Schluß gut behaupten. Am Rentenmarkt waren die Kurse unverändert.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Stuttgart. Berliner Getreidepreise, 20. August. Weizen märt. 25,30 bis 25,60, Roggen 16,70, Braugerste 20,50—22,50, Futter- und Industrieernte 18,38—19,80, Safer 18,90—19,90, Weizenmehl 29,50 bis 37,50, Roggenmehl 24,25—26,75, Weizenkleie 9,75—10, Roggenkleie 9,50—9,75.

Frankfurter Getreidebörse, 20. August. Weizen 76 Kg., gefund und trocken 270, Weizen 70 Kg., gefund und trocken 167,5, Hafer inländisch, alter 200, neuer 172,5—175, Weizenmehl, südb., Spezial 0 43—43,75, Weizenmehl niederr., Spezial 0 42,75—43,5, Roggenmehl 26,5—27,5, Weizenkleie 7,75—7,90, Roggenkleie 7,75 bis 7,90, Tendenz ruhiger, Weizen in abfallender Qualität entsprechend niedriger.

Märkte

Heilbronner Schlachtviehmarkt. Zufuhr: 1 Ochse, 5 Bullen, 74 Jungrinder, 10 Kühe, 80 Kälber, 230 (10) Schweine. Preise: Ochsen 3. 30 (—), Bullen 1. 50—52 (uno.), 2. 46—48 (uno.), Jungrinder 1. 56—57 (uno.), 2. 52—54 (uno.), Kühe 1. 32—36 (uno.), 2. 24—26 (uno.), Kälber 1. 70—72 (71—72), 2. 64—67 (uno.), Schweine 1. 63—65 (64—66), 2. 55—58 (56—59). Verkauf des Marktes: Großvieh, Kälber und Schweine mäßig belebt.

Viehpreise. Balingen: trüchtige Kühe 650—720, leere 350—480, trüchtige Kalbinnen 620—710, leere 480—540, Jungvieh 210—375, Ochsen und Stiere 575. — Ellwangen: Kühe 380—520, Kalb 500—720, 1 Paar Ochsen 1520, 1 Paar Stiere 745—1350 M.

Schweinepreise. Balingen: Milchschweine 25—42. — Buchau a. F.: Milchschweine 32—37. — Böhlerham: Milchschweine 25—37. — Ellwangen: Milchschweine 25—40, Käufer 55—75 M.

Stuttgarter Rindviehmarkt auf dem Leonhardsplatz, 18. August. Zufuhr: 200 Ztr., Preis 3,90—4,40 RM. für 1 Ztr.

Zeitschriftenchau

Die modische Silhouette der Frau ändert sich nach der Tageszeit. Je mehr der Tag fortgeschritten, je mehr Drapierungen und Volants und je betontere Länge und Weite hat der Rock, kurz je phantastischer ist die Ausgestaltung des Kleides. Lesen Sie die neueste Nummer der „Eleganten Welt“, die Ihnen erschienen ist. Sie gibt Ihnen genaue Anleitung für Zusammenstellung des dem jeweiligen Zweck und der jeweiligen Tagesstunde angepaßten, korrekten Anzugs. Sie sagt Ihnen in erweitertem Sinne stets, was die „Stunde geschlagen hat“.

Das Ergebnis des Ferienpreisausschreibens in dem neuen Heft „Woche“. Außerdem: Können Sie schätzen? — Der volkstümliche Pelz — Jahrmärktezauber — Die Landschaft der Meere — 240 000 Sprengungen am Gardasee, eine gigantische Autostraße im Bau — Der Hungermarsch, ein Epos vom Leben und Sterben der Indianer — Eine Pferdetur, Bilder aus der Pferdeklinik in Hoppegarten — und noch andere Beiträge und viele interessante Bilder. Bestellen Sie sich gleich ein Heft 34 der Woche! Für 50 S. in der Buchhandlung Jailer, Nagold.

Gestorbene: Friedrich Notter, Schreinermeister, 68 Jahre, Herrenberg. — Friederike Schwenk, geb. Luz, 54 Jahre alt, Pfalzgrafenweiler. —

Das Wetter

Unter dem Einfluß des westlichen Hochdrucks steigt langsam das Barometer, so daß nach Auswirkung der über England liegenden Depressen für Freitag und Samstag zeitweise aufheiterendes, aber noch nicht beständiges Wetter zu erwarten ist.

Ein kleines Vermögen verdienen Sie garantiert

mit verblüffender und hervorragender Reklamepatentsache. Billigste, suggestiv wirkende Reklame für alle Berufssparten, Reise, Sport, Verkehr und Wirtschaft. Teil- oder Stückreklamen einzelner Städte oder Länderbezirke das In- und Auslandes werden gegen angemessene Barauszahlung abgegeben. Off. von Interessenten erhalten Näheres durch Reklame- und Patentverwertungsgesellschaft Singer & Co., Baden-Baden, Wilhelmstraße 2.

Stadtgemeinde Nagold. Zu dem am nächsten Montag, den 25. August 1930 stattfindenden Vieh-, Schweine- und Fruchtmarkt. Ergeht Einladung. Der Fruchtmarkt am 23. August d. Js., fällt aus. Nagold, den 19. August 1930. 471 Stadtkulturschreineramt: Maier.

Löffler-Kochbuch. Zur Einmachzeit unentbehrlich! Neues Stuttgarter Kochbuch von Fritze Zule. 38. Auflage, völlig neu bearbeitet. 1800 Verzeichnisse und viele Bilder. Nur Mark 5.50. Stets vorrätig bei G. W. Jailer, Buchhandlung, Nagold.

Erreut Gesunde und Kranke mit einem schönen Buch. Reiche Auswahl passender Bücher finden Sie in der Buchhdlg. Zaiser Nagold. Nagold. Zentralheizungs-Roks empfiehlt aus dieser Tage eintreffender Ladung billigt Fr. Schittenhelm 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 15. Oktober gesucht. Näheres durch die Geschäftsf. d. Bl. 472

G.W. ZAISER liefert Stempel aller Arten Nagold, Tel. 23. Restaurant zu verpachten. Rautionseiling Mt. 1500.—, erford. 641. Rauche Bierschalen. Doppelmerkt. 6. Rückporto.

Der beste Schutz vor Erkältungen ist: ein elektrischer Strahlöfen, strahlt sofort starke Hitze aus, für Planbeheizung (Schreibtisch, Nähtisch) die beste Wärmequelle, an jede Steckdose anzuschließen, Preis 14 RM., Betriebskosten in einer Stunde 5 Pfennig, ein elektrischer Heizkissen, als Fußteppich und Bettwärmer zu verwenden für Kinder und Kranke (Rheumatischer, Blutarmer usw.) der geeignetste Wärmespender, Preis 11 RM., Betriebskosten in einer Stunde 0,5 Pfennig, ein elektrischer Heizofen, kein langes Anheizen, sofortige Wärmeentwicklung, kein Wärmeverlust, regulierbar, bequem aufzustellen, nicht feuergefährlich, Preis 25 RM., Betriebskosten in einer Stunde 10 Pfennig. (649) Bestellungen unserer Abnehmer werden rasch in bester Ware ausgeführt. Bezirksverband Holmbachkraftwerk Freudenstadt

Künstliche Augen fertigt naturgetreu an Adolf Müller-Welt, Stuttgart, 42jährige praktische Erfahrung. In Pforzheim, Hotel Ruf, am 29. Aug. Sagen Sie durch eine Gesellschafter-Anzeige Ihrer Rundschau, was Sie am Markttag zu verkaufen haben

Vertreter gesucht. Junger tüchtiger Kaufmann findet durch provisorische Vertretung und Besuch von Gewerbetreibenden und Fabriken hohen Verdienst. Anfragen an David Röcker General-Vertretung Freudenstadt Bahnhofstrasse 24.

MALBI. Vater, Mutter, Kind, die drei, Werden auf die Fragen, Was denn dieses „Malbi“ sei Morgen Antwort sagen!

Amts-... Mit den illustrierten „K. Jere Heimat“, ... Bezugspreise: Monats... M 1.60; Einzelnummern... jedem Werttag. — W. O. A. Bezirk Nagold. — Verlag v. G. W. Jailer. Telegr.-Adresse: Gesellschafter. Nr. 195. Berlin, 21. August. Im Programm der Reichsregierung der Lieferungen durch die wissen Abschluß gelangt. Für 200 Millionen Mark deutsche Wirtschaft gegeben Beschäftigung von rund 125 durchweg ist eine Preissteigerung darüber hinaus, erzielt worden. Von den Austrägen entfallen auf die Schwachstromindustrie Maschinenindustrie, 20 Mill. Rest auf übrige laufende Wirtschaft. Die Schwachstromindustrie einrichtungen, Kabel- und Jahr in einer rückläufigen nachsch bis zu 12 v. H. Industrie verstand sich zu die Die Bestellung von Gegenstands bedarfs wurde von einem gemacht, der auch zugestanden nur mehr vergebens, w